

INHALT

- 1 Rasterfahndung im BAföG-Amt
Sportfreunde Stiller-Autogramm
- 2 20.000 Euro für Kabul
- 3 Das Fachschaften-Referat
- 4 Workshops & Ausschreibungen
- 5 Kultur & Veranstaltungsberichte
- 6 Casebo & Leserbrief
- 7 Das Teddy-Krankenhaus
- 8 Termine

No. 436-08. 07. 2003

Berichte **ASTA** aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Rasterfahndung im BAföG-Amt

BAföG- und Finanzämter machen Jagd auf unrechtmäßige BAföG-Empfänger

Mit einer gezielten Fahndung machen BAföG- und Finanzämter Jagd auf unrechtmäßige BAföG-Empfänger. Für manche Betroffenen mit schlimmen Folgen: Ihnen drohen bis zu neun Monaten Haft.

Ein Bausparvertrag, ein Mietkonto, ein paar Telekom-Aktien: Gründe genug, um in Zukunft unliebsame Post von BAföG-Ämtern und Staatsanwaltschaft in seinem Briefkasten zu finden. Denn während Guido Horn noch für das neue BAföG wirbt, hat der Staat „BAföG-Betrüger“ als geldwerte Anlagen entdeckt, die im Falle eines Darmstädter Studenten jüngst zu neun Monaten Haft auf Bewährung führte: Er hatte trotz erheblichem Vermögen jahrelang insgesamt 29.000 Euro Ausbildungsförderung erhalten.

Doch nicht nur den großen Fischen geht es an den Kragen, auf über 25 % wird die Zahl der unrichtigen BAföG-Anträge eingeschätzt. Rückwirkend überprüfen die Ämter in diesen Monaten im großen Umfang BAföG- und Freistellungsaufträge und finden so heraus, ob Empfänger mehr als die erlaubten 6000 Mark (seit Juli 2002: 5200

Euro) auf ihren Konten hatten ... um von den Betroffenen die vollen BAföG-Zahlungen zurückzufordern. Doch damit nicht genug, der „Betrug“ kann, wie in Münster, nun auch juristische Folgen haben. Dort wurden die Ergebnisse der Studentenwerke direkt an die Staatsanwaltschaft geschickt und massenweise Strafanzeigen gegen die unrechtmäßigen BAföG-Empfänger gestellt.

Das Beispiel wird Schule machen, denn Druck auf die Studentenwerke wird wohl vor allem von der Landesregierung ausgeübt: Diese erhofft sich Einnahmen im dreistelligen Millionenbereich. Für einige Studierende kann das bisher auch von Studentenwerksseite als Kavaliersdelikt betrachtete Vergehen gravierende Auswirkungen haben, denn wer im Strafverfahren mit mehr als 90 Tagessätzen (bei Studierenden à 20 Euro) belangt wird, gilt als vorbestraft. Für so manche Juristen oder Karrieren im Öffentlichen Dienst kann dies das Aus bedeuten.

Doch nicht nur berechnende Betrüger geraten in das Visier der Fahnder. Auch Mietkon-

ten, Omas Sparbuch zu Weihnachten oder Aktiendepots werden für die Berechnung des BAföG herangezogen. Letztere übrigens mit dem Wert des Vorjahres (31. Dezember), was beim Kauf manches günstigen Wertpapiers schnell zu Problemen führen kann.

Allen Betroffenen ist nun zu raten, dringend präventiv gegen die Vorwürfe vorzugehen und ihre eigenen Anträge zu überprüfen. Die ASTen in NRW arbeiten daran, Richtlinien und Tipps für den Umgang mit den Rückforderungen und Untersuchungen zu entwickeln. Bis dahin sollten die bestehenden BAföG- und Rechtsberatungen besucht und ggf. auch der schwere Gang zur „Selbstanzeige“ beim BAföG-Amt gewählt werden. Auf diesem Weg ist zumindest die kostenpflichtige Anzeige der Staatsanwaltschaft zu vermeiden.

Glück haben indes all diejenigen, die erst überhaupt keine Freistellungsaufträge gestellt hatten: Ohne diese können die BAföG-Ämter keinem Betrüger auf die Schliche kommen.

Philipp Eckardt (Öffentlichkeitsreferat)

Sportfreunde Stiller signierten für amnesty

Die amnesty international-Hochschulgruppe veranstaltete auf dem diesjährigen Rheinkulturfestival eine Autogrammstunde mit der bekannten Rockband „Sportfreunde Stiller“.

Die beliebten Musiker erfüllten am ai-Zelt zwischen der grünen und der blauen Bühne die Autogrammwünsche ihrer Fans. Außerdem signierten sie für ai exklusive Poster, die später im Internet versteigert wurden.

Im ai-Zelt konnten sich die Festivalbesucher außerdem über die Menschenrechtsarbeit von amnesty international informieren. Die Bonner Hochschulgruppe konnte in der Vergangenheit schon mehrere Aktionen mit Musikstars durchführen. So signierten die drei Sportfreunde neben anderen namhaften Künstlern bereits bei Rock am Ring 2002 Plakate, die dann für ai versteigert wurden.

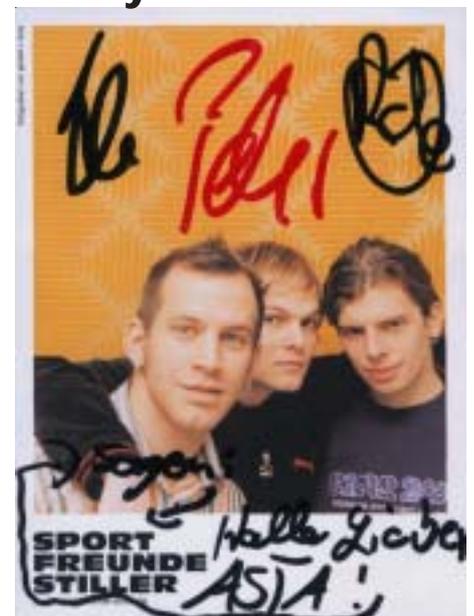
Außerdem war die Gruppe mit Informationsständen auf Konzerten der „Ärzte“ und

von „Coldplay“ vertreten. Bei Rheinkultur 2002 wurde Thomas D für eine exklusive Autogrammstunde gewonnen. „Es ist unheimlich motivierend, wenn die Headliner von Deutschlands größtem Musikfestival die Menschenarbeit von ai unterstützen“, freut sich ai-Pressesprecher Frederik Leven über die engagierten Musiker.

Die „Sportfreunde Stiller“ spielten ab 21 Uhr als einer der Topacts auf dem 21. Rheinkulturfestival. Einen Tag nach der Rheinkultur hieß es dann für die ai-Hochschulgruppe vom Hardrock zum Haarschnitt: Ab 14 Uhr nahm sie beim „Open Hair“ auf dem Remigiusplatz teil. Dort konnte man sich gegen eine Spende für ai von Bonner Friseuren seinen Wunschhaarschnitt verpassen lassen.

ai-Hochschulgruppe

Diese Autogrammkarte hat der ASTA für euch ergattert!



Zur Konstruktion des politischen Mandats

Miriam Bürger (Geschäftsführerin des Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit) referiert über die Geschichte des politischen Mandats, wichtige Prozesse gegen Studierendenschaften und die Novelle des Hochschulrahmengesetzes.

Das Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit setzt sich für den Erhalt der Verfassten Studierendenschaft ein. Ein weiterer Arbeitsbereich ist das Engagement für das Recht von StudentInnen- und SchülerInnen-Vertretungen, sich zum allgemeinpolitischen Geschehen wertend äußern zu dürfen. Mitglied im PM-Bündnis sind zahlreiche ASten und Landes-schülerInnenvertretungen.

Am Dienstag, den 15. Juli, um 20 Uhr in Hörsaal 17 (Uni-Hauptgebäude).

Vom AK Kabul an alle Leser

Falls auch ihr einen kleinen Beitrag leisten wollt, aber nicht wisst, was ihr tun könnt oder falls ihr einfach mehr über die Aktion wissen möchtet:

Der AK Kabul hat für die Woche vom 14. bis zum 18. Juli wieder Info-Tische und Kuchenverkauf in der Mensa Poppelsdorf organisiert. Dort könnt ihr Fragen stellen und weitere Informationen erhalten. Über einen selbst gebackenen Kuchen freuen wir uns sehr!

Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag, den 10. Juli, um 18 Uhr in Carl's Bistro, Raum 3. Schaut einfach mal rein und macht mit.

Nicht zuletzt möchten wir alle ganz herzliche einladen zum Vortrag von Tobias Münchmeyer vom Sonderstab Afghanistan im Auswärtigen Amt: **Wiederaufbau in Afghanistan – Chancen, Gefahren und die Rolle Deutschlands.** am Montag, den 14. Juli, um 20 Uhr im Hörsaal VIII, Uni Hauptgebäude.

Uli Kindermann (AK-Kabul)

Neuregelungen Mini-Jobs

Das Deutsche Studentenwerk hat die Broschüre „Jobben“ überarbeitet und mit den Neuregelungen, die seit April 2003 gelten, ergänzt. Dabei ist zu beachten, dass für BAföG-Empfänger nicht die Einkommensgrenze von 400 Euro gilt, sondern dass ab einem Verdienst von mehr als 360,88 Euro das BAföG gekürzt wird.

»Old school«

Ausstellung von Jan Schmidt (Darmstadt) im Kunsthistorischen Institut (KHI) der Universität Bonn vom 24. Juni bis 31. Juli im Foyer des KHI, Hauptgebäude (Eingang Hofgartenseite). Mo-Do 9-20 Uhr, Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
VA: Kunsthistorisches Institut der Uni Bonn.

Kommentar zum BAföG-Betrug

75.000 Euro zum Studienbeginn, 700.000 Euro nach dem Börsenboom: Das war der stolze Betrag, der dem Cabrio-fahrenden Studenten aus Darmstadt zum Verhängnis wurde und für ihn eine neunmonatige Bewährungsstrafe brachte. Mitleid kann man da kaum haben: Ganze 29.000 Euro hatte sich der angehende Ökonom so aus der BAföG-Förderungen erschlichen. Aber für den größten Teil der BAföG-Empfänger sind selbst die (lächerlich geringen) Freibeträge von 5200 Euro nur schwer zu erreichen. Laut Gesetz müssen Studierende quasi bettelarm sein, um Förderung zu erhalten und Vorsorge wird ihnen unmöglich gemacht. Läuft die BAföG-Förderung aus oder müssen unbezahlte Praktika geleistet werden, dürfen Studenten kaum die zum Leben notwendigen Summen zusammengespart haben. Dass diese minimale Vorsorge jetzt noch kriminalisiert

wird, ist ein Unding und wird von Studentenvertretern und Verbänden zu Recht heftig kritisiert.

Für manches Studium kann das Vorgehen der Behörden nun das Aus bringen, denn „Betrüger“ müssen nicht nur ihr BAföG, sondern auch noch zusätzliche Strafen zurück zahlen. Die ASten können diese Härtefälle nicht mehr auffangen ... und dass sich Banken finden, die Hilfe leisten, ist fraglich. Es ist daher mehr als ärgerlich, dass die Finanzknappheit der Länder erneut auf dem Rücken der Studierenden ausgetragen wird. BAföG-Betrug ist in der Tat kein Kavaliersdelikt und entzieht den BAföG-Ämtern dringend benötigtes Geld. Die jetzt getroffenen Maßnahmen schießen aber vielfach über ihr Ziel hinaus. Ein Armutszeugnis an Unflexibilität und Behördenmentalität.

Philipp Eckardt (Öffentlichkeitsreferat)

20.000 Euro-Grenze geknackt!

Wer hätte das gedacht: Über 20.000 Euro sind seit Semesterbeginn im Rahmen der Aktion „Ein Stuhl für Kabul“ gesammelt worden. Ein Riesenerfolg, der zu einem sehr großen Teil dem Engagement vieler Studierender zu verdanken ist. Als Präsident der Deutsch-Afghanischen Universitäts-Gesellschaft e.V., die die Aktion durchführt und die Spenden verwaltet, möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken. Egal, ob sie 50 Cent oder 10 Euro gespendet haben, was zählt ist die Summe, die wir gemeinsam erreicht haben.

Mein besonderer Dank gilt den Studierenden des mit Unterstützung des AStA gegründeten AK Kabul und allen anderen, die nicht nur gespendet, sondern aktiv mitgeholfen haben. Es wurde Kuchen gebacken und verkauft, es wurden Info-Tische und Stellwände organisiert und nicht zuletzt wurde auch von den Studierenden selber die Homepage www.ein-stuhlfuer-kabul.de organisiert. Sie haben bewiesen, das man als „Otto Normalstudent“ sehr wohl etwas bewegen kann. Nur durch Ihre Mithilfe konnte die Aktion bisher zu einem so großen Erfolg werden.

Deshalb freut es mich besonders, dass der AK Kabul auch im kommenden Semester sammeln und weitere Studierende zur Mitarbeit motivieren will. Mit Ihrer Hilfe können wir

zahlreichen Ihrer Kommilitinnen und Kommilitonen in Afghanistan halbwegs vernünftige Studienbedingungen ermöglichen. Indem wir Raum für Raum, Institut für Institut, in Kabul wieder eine Basisinfrastruktur herstellen. D.h. Stromanschluss, Wasseranschluss, sanitäre Anlagen, Fenster, Stühle, Tafel, aber auch Lehrmaterialien. Denn an so grundlegenden Dingen mangelt es überall an den Universitäten in Afghanistan. Und mit 20000 Euro kommen wir da schon ein Stück vorwärts. Dafür möchte ich Ihnen noch einmal ganz herzlich danken

Ihr Clas Naumann

Deutsch-Afghanische Universitäts-Gesellschaft e.V.

Verfasste Studierendenschaft auf Band-Suche

Wir haben uns vorgenommen, den AStA zu rocken! Und dafür brauchen wir dich und deine Band! Noch in diesem Jahr werden wir verschiedene Events mit Live-Musik und DJ-Sets veranstalten.

Egal, ob Reggaemetal, Kafunkpunk oder Rockpopjazz: wir brauchen alles! Denn nur wenn wir wissen, was an Studi-Bands am Start ist, können wir gezielt veranstalten und fördern. So planen wir zum Beispiel einen Newcomer-Wettbewerb, um das Studienkontenmodell und den Sozialabbau musikalisch zu bearbeiten.

Bringt oder schickt eure Demonstrationsmaterialien (Tapes, CDs, etc.) in den AStA, Kulturreferat, Zimmer 8, Nassestr.11, 53113 Bonn. Eure Ansprechpartner sind Andi Haller und Peter Borchardt.

In diesem Sinne: **ROCK ON !**

Ökoringvorlesung um eine Woche verschoben!!!

Der Vortrag „**Wasser und Konflikte**“ findet am Mittwoch, den 16. Juli, um 20 Uhr im HS 17 (Englisches Seminar, Uni Hauptgebäude) statt.

VA: Ökologiereferat des AStA Bonn

Das Vorwort:

Kennt ihr den *Allgemeinen Studierendenausschuss* (AStA) wirklich? Was und wer steckt dahinter? Um euch einen besseren Einblick und vor allem, um etwas Transparenz in das Netz der Hochschulvertretung zu bringen, gibt es für euch dieses Semester **diese Serie**, die euch die MitarbeiterInnen des AStA vorstellen soll:

Das Fachschaften-Referat

Das Fachschaftenreferat ist ein selbstverwaltetes Referat. „Selbstverwaltet,“ das heißt die Referenten werden nicht von der Koalition im SP (Studentenparlament) gewählt, sondern durch die Fachschaftenkonferenz. Die Wahl wird durch das SP bestätigt. Das bedeutet auch, dass es über die Gelder, die ihm vom AStA anvertraut werden, im Rahmen der Gesetze frei entscheiden kann.

Der Referent Jan Nositschka und seine MitarbeiterInnen Jasmin Fischer, Janine Hermes, Marcus Koll, Paul Pedde und Bryan Verheyden stehen den Fachschaften als zentrale Koordinationsstelle zur Verfügung und kümmern sich darum, dass die Fachschaften Gelder vom AStA bekommen, um effektiv und unabhängig arbeiten zu können.

Um diese Arbeit zu koordinieren, findet jeden Montag um 19 Uhr im Konferenzzimmer in Carl's Bistro eine Fachschaftenkonferenz (FK) statt.

Damit alle FSen erfahren, was es Neues gibt und welche Dinge sie bei ihrer Arbeit berücksichtigen sollen, gibt es auch ein Protokoll dieser Sitzung, den „Fachschaften Informations-Dienst“ (FID), der an alle FSen verschickt wird. Die Mitarbeiter, die allesamt selber langjährige Fachschaftserfahrung mit sich bringen, beantworten die Fragen der Fachschaftler und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Somit ist das Fachschaftenreferat oft die wichtigste Anlaufstelle für neu gegründete oder ganz neu besetzte Fachschaften.

Zudem bieten sie regelmäßig Themen-FKs an, bei denen über aktuelle Probleme und Aktionen (z.B. Studiengebühren, Studentenwerkgelder usw.) diskutiert wird. Sie bezeichnen sich selber als das FSen-Kollektiv, da sie aus der Fachschaftenkonferenz heraus gewählt werden.

Vanessa Plate (Öffentlichkeitsreferat)

Fachschaften-Referat

Anwesenheitszeiten

im Semester: Mo-Fr 12-14h

in den Ferien: Mi 12-14 h

Tel.: (0228) 73 70 32

E-Mail: fachschaften@asta.uni-bonn.de

Das Frauenreferat präsentiert:

Grillabend

Endlich ist es soweit! Das Frauenreferat möchte am Mittwoch, den 16. Juli, zusammen mit allen Grillliebhabern und -liebhaberinnen einen schönen Barbecue-Abend am Rhein verbringen. Um 18 Uhr geht's los, für leckeres Essen und Getränke wird gesorgt, ihr müsst nur gute Laune mitbringen! Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail, da wir den Einkauf entsprechend planen müssen. Den Treffpunkt teilen wir euch dann ebenfalls per E-Mail mit, da es ein wenig vom Wetter ab-

hängt, wo wir unsere Zelte letztendlich aufschlagen. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Café-In in neuem Raum

Das Café-In umgezogen. Es befindet sich seit dem 2. Juli im IFZ, Quantiusstraße 8 (hinterm Hauptbahnhof). Dort stehen wir euch zur gewohnten Zeit mittwochs von 17 bis 20 Uhr zum Quatschen, Spielen usw. zur Verfügung.

„Drag-King-Workshop“

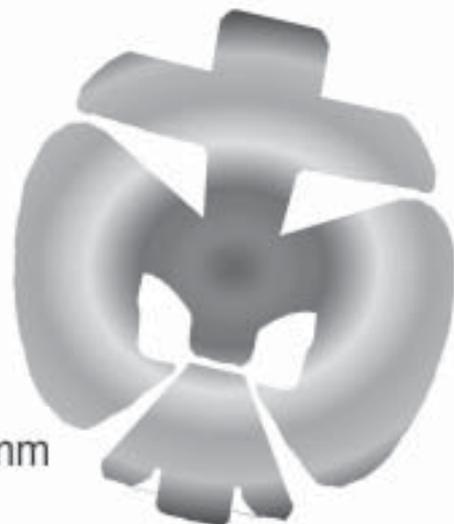
In diesem Workshop werden die grundlegenden Elemente der Körpersprache und das soziale Verhalten von Männern erarbeitet und geübt. Auch das äußere Erscheinungsbild soll ganz auf Mann eingestellt werden mit Tipps zur Kaschierung weiblicher Körperformen und das Kleben oder Malen eines überzeugenden Barts.

Der Workshop findet am 19. und 20. Juli im Gymnastiksaal RÖSP 4 statt und kostet 20 Euro. Infos und Anmeldung im Frauenreferat (frauenlesben@asta.uni-bonn.de).

Abenteuer & Soft Skills
Theorie & Teamwork

abenteuer@pfadfinder-beuel.de

Wir suchen Leiter für unseren Pfadfinderstamm
der DPSG in Bonn-Beuel.



www.pfadfinder-beuel.de

Workshops

Arbeitsmethodik

Die Studierenden-Unterstützung des AStA (ehem. Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten) bietet wieder den Workshop „Arbeitsmethodik“ an. Dieser soll dazu dienen, deinen Lernaufwand für das Studium mit ein paar Tricks zu reduzieren. Durchgeführt wird er von einer professionellen Kommunikationstrainerin.

Inhalte des Workshops:

- Welcher Lerntyp bin ich?
- Wie funktionieren Schnellesetechniken?
- Was ist Zeitmanagement?
- Organisation von Wissensstoff und Anwendung von Memotechniken
- Methoden der Selbstorganisation und des Selbst-Coachings
- Wichtige Internetadressen zur Thematik

Zeit: 12. und 13. Juli, je 10–16 Uhr

Ort: ESG, Königstr. 88.

Leitung: Gloria Beck

Anmeldung: Durch Zahlung des Teilnahmebeitrages von 26 Euro an den AStA, Nassestr. 11, Zimmer 15 (Sozialreferat) Mo–Fr 12–14, sowie Di 14.30–16.30 und Do 10–12 Uhr

Organisation: Cathi, Studierenden-Unterstützung (ehemals Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten) Di 14.30–16.30, Zi. 15, E-Mail: studieren@asta.uni-bonn.de, Tel. 73 70 43.

CASEBO

Berufsstarterseminar

Das Seminar des Career Service Bonn in Kooperation mit der MLP AG informiert im kleinen Kreis über die wichtigsten Fragen zum Start ins Arbeitsleben. Themen sind unter anderem:

- Was muss man bei Bewerbungsunterlagen beachten?
- Wie konzipiere ich meine individuelle Bewerbung?
- Wie bereite ich mich richtig auf ein Vorstellungsgespräch vor?
- Mit welchen Fragen muss ich rechnen?
- Was muss ich bei Gehaltsverhandlungen und beim Arbeitsvertrag beachten?

Das Seminar findet am Donnerstag, dem 24. Juli, von 18 bis 20 Uhr in den Räumen der MLP AG (Poppelsdorf) statt.

Für die Teilnahme am Seminar wird eine Kautions von 5 Euro erhoben, die nach der Teilnahme an der Veranstaltung wieder ausgezahlt wird. Anmeldungen und Zahlung der Kautions nimmt das Öffentlichkeitsreferat des AStA Bonn (Nassestrasse 11, 53113 Bonn) täglich zwischen 12 und 14 Uhr entgegen.

Wissenschaftliches Schreiben

Du stehst vor deiner Haus- oder Examensarbeit? Du solltest eigentlich längst schreiben, aber du weißt immer noch nicht, wo du anfangen sollst? Dieser Workshop bietet hierfür konkrete Hilfestellungen an: Er vermittelt Methoden, ein bearbeitbares Thema aufzufinden, die Gedanken zu sortieren, zu ordnen und so schließlich zu einer Struktur zu kommen. Die Textproduktion selbst wird unterstützt, indem die Texterfassung und das Textverfassen schrittweise an fremden und eigenen Texten anschaulich gemacht und praktisch geübt werden. Durch Bewusstmachung der einzelnen Teile des Schreibprozesses und die Vermittlung gezielter Techniken wird der intuitive Zugang zum Schreiben in einen systematisch geleiteten überführt.

Zeit: 6. und 7. August, je 10–16 Uhr

Ort: Konferenzzimmer, 1. Stock, Nassestr. 15

Leitung: Dr. Weiping Huang

Anmeldung: Durch Zahlung des Teilnahmebeitrages von 30 Euro im AStA, Nassestr. 11, 1. Stock, Zimmer 15 (Sozialreferat) Mo–Fr 12–14 Uhr, Di 14.30–16.30 und Do 10–12 Uhr. Bitte Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse und Studienfächer angeben.

Organisation: Dirk (Studierenden-Unterstützung des AStA), Zimmer 15, AStA.

Assessment Center Training

Das Seminar des Career Service Bonn in Kooperation mit der MLP AG gibt eine Einführung in die Thematik „Assessment Center“ (AC). Bei ACs handelt es sich um die gängigen Auswahlverfahren großer Unternehmen für die Einstellung von Hochschulabsolventen.

In dem Seminar wird unter anderem eine Übersicht der verschiedenen AC-Arten vermittelt, anhand praktischer Übungen auf die Teilnahme an ACs vorbereitet und in persönlichen Feedbacks das Auftreten und eventuelle Fehler der Teilnehmenden analysiert.

Das Seminar findet am Freitag, dem 1. August von 15 bis 20 Uhr in den Räumen der MLP AG (Poppelsdorf) statt. Für die Teilnahme am Seminar wird eine Kautions von 10 Euro erhoben, die nach der Teilnahme an der Veranstaltung wieder ausgezahlt wird.

Anmeldungen und Zahlung der Kautions nimmt das Öffentlichkeitsreferat des AStA Bonn (Nassestrasse 11, 53113 Bonn) täglich zwischen 12 und 14 Uhr entgegen.

Rhetorikkurse

Ärgert es dich, dass du nervös bist, wenn du ein Referat halten musst? Gelingt es dir vielleicht nicht, es frei zu halten? Hast du Angst, spontan zu reden? Gelingt es dir manchmal nicht, Argumente überzeugend vorzutragen? Denkst du, du solltest manchmal schlagfertiger sein?

Wenn dies der Fall ist, dann solltest du an unserem Rhetorik-Workshop teilnehmen!

Der Aufbaukurs erweitert die Grundkenntnisse und bietet noch mehr Raum für individuelle Fragen und Übungen.

Termin: Aufbaukurs 18. und 19. Juli

Referent: Stefan Keller

Beitrag: 23 Euro

Anmeldung: Kultur-Referat, AStA, Zimmer 8, Mo–Do 12–14 Uhr

Ort: Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Poppelsdorfer Allee 47

Zeiten: Erster Tag: 15–20 Uhr, Zweiter Tag: ab 9 Uhr, Ende nach Absprache

Ausschreibung

SportreferentIn

Du bist an Sport interessiert? Du bist kontaktfreudig? Du hast Lust, Sportveranstaltungen zu organisieren?

Dann ist der Posten der/s SportreferentIn genau das richtige für dich. Während des Bürodienstes im Sportreferat wirst du mit SportlerInnen verschiedenster Sportarten in Kontakt kommen. Das Referat ist im Semester Mo–Do zwischen 12 und 14 Uhr und während der Semesterferien Di und Do von 12 bis 14 Uhr geöffnet. Du arbeitest in einem guten Team, bestehend aus zwei gleichberechtigten SportreferentInnen. Du kannst deine Ideen für ein Sportprogramm in die Planungen für die kommenden Semester einbringen. Dazu gehören die Einführung neuer Sportarten, Einstellung von ÜbungsleiterInnen und die Organisation von Sportveranstaltungen des Bonner Hochschulsporttags am *dies academicus*. Bei allen diesen Dingen wird dir die Obleuteversammlung mit Rat und Tat beiseite stehen. Dein Einsatz beginnt am 1. August 2003 und endet am 30. Juni 2004.

Eine aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 21. Juli 2003 im Sportreferat, Nassestr. 11, 53113 Bonn (Mo–Do 12–14 Uhr) vorbeibringen. Dort kannst du bei deinem/r zukünftigen Kollegen/in auch noch mehr Infos zum Sportreferat erfragen.

Richtigstellung BOCKS

In der letzten Basta wurden die Beratungszeiten von BOCKS falsch angegeben. Silvia und Silke sind immer donnerstags und freitags 14–16 Uhr im AStA, Zimmer 14 für euch da.

„Roter Holocaust“?

Vortrag von Dr. Wiegel zur neuen Totalitarismus-Debatte

Dr. Gerd Wiegel von der Uni Marburg referierte auf Einladung des AStA zum Thema Totalitarismus-Theorie, die sich wieder großer Beliebtheit erfreut. Die in den 50er Jahren von Carl Joachim Friedrich und Zbigniew Brzezinski entwickelte Theorie besagt in ihrer klassischen Variante, dass Faschismus und Kommunismus wesensgleich („basically alike“) seien. Der Referent vertrat die Meinung, dass diese Theorie von äußerst geringem wissenschaftlichen Nutzen sei. Dies erkläre sich vor allem aus ihrer weitgehenden Beschränkung auf die bloße Beschreibung von Herrschaftstechniken und -typen. Es interessiere ihre Vertreter beispielsweise zumeist nicht, wie sich ein faschistisches Herrschaftssystem wie das nationalsozialistische in Deutschland überhaupt eta-

blieren konnte, wo die Gründe für das aggressive Potenzial nach innen und außen lagen, wie der deutsche Vernichtungsantisemitismus erklärt oder der Gefahr einer Wiederholung vorgebeugt werden könne. Die Theorie abstrahiere völlig von sozioökonomischen Aspekten und den ideologischen Grundverschiedenheiten der beiden Systeme. Insofern solle eher vom einem Totalitarismus-Modell als von einer aussagekräftigen Theorie gesprochen werden.

Wiegels Fazit: „Der demokratische Verfassungsstaat immunisiert sich so gegen jede Kritik. Alle über das Bestehende hinausgehenden Gedanken sind somit potentiell totalitär. Eine solche Theorie ist wissenschaftlich unbrauchbar und politisch reaktionär.“

Stefan Kühnen und Magnus Engenhorst

Wohin driftet die Welt?

Gysi und Drewermann fordern die weltweite Ächtung von Kriegen

Bonn. Vier Tage nach dem Sonderparteitag der PDS gastierte der ehemalige Partei- und Fraktionsvorsitzende, Gregor Gysi, am vergangenen Donnerstag, den 3. Juli, in Bonn. Auf Einladung der hiesigen PDS-Hochschulgruppe diskutierte er mit dem katholischen Theologen und Psychoanalytiker Eugen Drewermann in der Bonner Universität über die Frage nach Krieg und Frieden.

In einem vollkommen überfüllten Hörsaal waren sich Gysi und Drewermann einig, dass Krieg niemals als Mittel der Politik akzeptiert werden dürfte und militärische Konflikte weltweit geächtet werden müssen. Während Eugen Drewermann gerade die US-Administration

aus ethischen Gründen für deren Krieg gegen den Irak kritisierte, forderte Gysi die Stärkung und Demokratisierung der UN.

„Mit fast 400 Besuchern können wir mehr als zufrieden sein“, ließ Andreas Wiemers von der PDS-Hochschulgruppe verlauten. Ferner zeige die Resonanz auf die Veranstaltung, so Wiemers weiter, „dass Krieg und Frieden auch in angeblich friedlichen Zeiten die Menschen mehr denn je bewegen.“

Moderiert wurde das Streitgespräch zwischen Gysi und Drewermann von der ehemaligen Chefredakteurin des Hessischen Rundfunks Luc Jochimsen.

Andreas Wiemers (PDS-HSG Bonn)

Entwicklungspolitische Radtour und Grillen

Der Verein für Entwicklungspolitik (VEP) lädt ein zu einer kleinen Radtour, bei der kurz einige Organisationen der Entwicklungspolitik besucht werden sollen. Im Anschluss wird in der Rheinaue gegrillt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am „Carl's Bistro“, Ecke Kaiserstr./Nassestr. Neue und Interessierte sind ausdrücklich willkommen!

Neue BOCKS-Broschüre!

Die Beratungsstelle für Behinderte oder chronisch kranke Studierende hat ihre neue Infobroschüre „Studieren mit Behinderung in Bonn“ herausgebracht. Darin findet man viele wichtige Tipps, Tricks und Adressen.

Die Broschüre ist im AStA, Zimmer 14, während der Beratungszeiten erhältlich.

www.kultnews.net.tc

WS 07/08: AN Förderung studentischer Kulturarbeit (FASA)

MITTWOCHSLESUNG

16. Juli
20.00 Uhr

Internationaler Club
Poppelsdorfer Allee 53 Bonn
(Eingang Argelanderstr.)
Eintritt frei

Anthologie
Präsentation

Honigfalter
Liebesgeschichten

AStA

Kultur

Literatur-Stammtisch

Alle literaturinteressierten Menschen sind herzlich eingeladen, am Dienstag, den 8. Juli, zum Literatur-Stammtisch zu kommen.

Beim ersten Treffen werden wir über Kurzgeschichten und Gedichte reden, die als Kopien vorhanden sein werden. Gelesen und diskutiert wird das, worauf wir uns einigen. Von der Vorschlagsliste (wer kommt, kann weitere Vorschläge machen): Lewis Carrolls „Alice's Adventures In Wonderland“, Aldous Huxleys „Eiland“, Ray Bradburys „Fahrenheit 451“, Hubert Selbys „Last Exit To Brooklyn“.

Treffpunkt ist um 20 Uhr vor der Cafete im Hauptgebäude. Wir gehen dann in den „Südbahnhof“ (Ermekeilstr. 32).

Fachschaft Vergleichende Literaturwissenschaft

Pop, Sub & Konsorten

Jetzt neu: Kultur-Arbeitskreis

Nicht nur in Adornos 100. Geburtsjahr macht es Sinn, sich mit Kulturkritik zu befassen. Wir Menschen leben ständig in der Umgebung kultureller Zeichen – ist es nicht das, was uns als Menschen ausmacht: durch Arbeit Kultur zu produzieren? Menschen, die über kulturelle Phänomene (von „Superstars“ bis „Simpsons“) oder allgemein über Kulturtheorie (z. B. eben Adorno) diskutieren wollen, soll ein Forum gegeben werden. Jede/r kann seine/ihre Ideen und Anregungen einbringen. Der Arbeitskreis soll kein starres Konzept haben, sondern als offenes Treffen für alle kulturinteressierten Menschen jeglicher Fachrichtungen verstanden werden.

Es bleibt weiterhin zu fragen, wie denn Kritik in einer alternativen kulturellen Praxis münden kann. Wenn Leute Lust haben, könnten so auch z.B. Kulturveranstaltungen organisiert werden.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, den 10. Juli, um 17 Uhr im Kulturreferat des AStA (Zimmer 8) statt.

Sinfoniekonzert

Musikbegeisterte und -interessierte Zuhörer können das Bonner *hofgarten*ORCHESTER am Dienstag, den 8. Juli, in der Aula der Uni Bonn und am Mittwoch, den 16. Juli, im Gustav-Heinemann-Haus in Tannenbusch live erleben.

Programm: *Ouverture* zu „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, Konzert für Orchester und Flöte D-Dur, op. 283 von Carl Reinecke mit der Solistin Marion Fröleke, *Sea Pictures, Ein Liederzyklus für Mezzosopran und Orchester* von Edward Elgar, gesungen von Silke Hartstang und *Finlandia* von Jean Sibelius. Dirigent ist Thomas Schlerka. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Raus aus der Kreidezeit

Der erste Vortrag des Career Service fand ein positives Echo

Am Anfang war das Byte ... und kurze Zeit später, so tönt es aus der Fraktion der Linux-Anhänger, folgte mit kostenpflichtiger Software der Sündenfall. Dass diese Entwicklung nicht nur negative Folgen hatte, bewies nun die erste Veranstaltung des Career Service Bonn.

Denn die fand ausgerechnet mit dem größten Gegner der OpenSource-Fraktion statt: der Microsoft GmbH. Der technische Vortrag „Tablet PC on Campus“, der am 25. Juni im Institut für Informatik stattfand, soll nur der Auftakt einer ganzen Reihe von Veranstaltungen sein, mit der die vor kurzem gegründete Unternehmenseinheit „Academic Research and Education“ an der Universität Bonn aktiv werden will. Frau Anne Luck, Academic Relations Managerin für den Norden Deutschlands (zu dem alle Hochschulen unterhalb des Weißwurstäquators zählen), erklärte deren Aufgaben wie folgt: „Wir sind wohl die einzige Gruppe bei Microsoft, die kein Geld einnehmen und keinen Umsatz erreichen muss. Das macht unsere Arbeit natürlich wesentlich angenehmer und spannender ... wir sind nämlich einfach dazu da, Kontakt zu Unternehmen und Hochschulen herzustellen und das Studium zu erleichtern. Was wir garantiert nicht tun werden, ist danach mit Verträgen und Folgeaufträgen zu winken“. Besonders für die Kritiker im

Saal war das schwer verdaulich, vor allem als dann noch ein Programm vorgestellt wurde, über das alle Studierenden und Lehrenden der teilnehmenden Institute legal und kostenlos an (fast) alle Microsoft Programme kommen können. Ob die Universität Bonn an dem Programm denn teilnehme? „Wir arbeiten dran,“ so Frau Luck, denn bisher habe sich die Kontaktaufnahme leider als schwierig gestaltet. Offensichtlich, denn selbst die einzige anwesende Lehrperson im Saal verlies den Raum mitten im Vortrag wieder. Waren da Studenten ein schlechtes Vorbild?

Der Rest der Zuhörer zeigte sich da aufgeschlossener und verfolgte neugierig die Ausführungen Herrn Beckers, der seiner Studienzeit in Bremen selbst noch nicht lange entronnen ist. Die Höhepunkte der Veranstaltung stellten dann unter anderem ein Demo-Exemplar eines Tablet-PC (den selbst die Linux-Fraktion nur ungern wieder aus ihren Händen ließ ... zumindest nicht, ohne die Zeichen- und Schrifterkennungsfunktionen des kleinen Wunderkastens ausführlich getestet zu haben) und die Gespräche beim entspannten Buffet in der Pause und im Anschluss an die Veranstaltung dar. Dort wurden nicht nur Rückfragen gestellt, Bewerbungsmappen übergeben und Vorteile der verschiedensten Programme dis-



kutiert, auch über das Förderprogramm der Microsoft GmbH für Studierende (das Microsoft Student Program) wurde geredet. Und einig waren sich die Studierenden darin, dass sich solche Vorträge wiederholen sollten. Beim nächsten Mal gerne mit technischerem und speziellerem Inhalt, damit man die Erfahrungen gleich in seine praktische Studienarbeit einfließen lassen könne. Die Gäste aus München werden es mit Freude vernommen haben und vielleicht gelingt es bis dahin ja auch, Kontakt mit den Professoren herzustellen und den Vortrag besser anzukündigen. Für die Studierenden hätte es sich gelohnt.

Rückfragen zum Career Service Bonn, zu den Programmen der Microsoft GmbH und zu zukünftigen Veranstaltungen des Career Service gerne an info@casebo.de.

Philipp Eckardt (Öffentlichkeitsreferat)

Leserbrief

Leserbrief zum Artikel „Zur Geschichte des politischen Mandats“, basta Nr. 435, S. 2.

Das oft vorgebrachte Argument, die Universitäts- und Staatsorgane müssten über einen durch Gesetz und Wahlen legitimierten Ansprechpartner verfügen, der das Gesamtinteresse der Studentenschaft repräsentiert, verfängt schon wegen der an allen Hochschulen regelmäßig abnehmenden Wahlbeteiligung nicht.

Da eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, der alle Mitglieder einer Gruppe angehören, sich immer einer ganz anderen Ausstrahlungskraft rühmen mag als jeder andere Verband, verlangte das so genannte Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit als Nachfolgeorganisation der Bundeskoordination für das politische Mandat, dem auch der AstA Uni Bonn als Bündnispartner angehört, dass Verfasste Studierendenschaften im Hochschulrahmengesetz verankert und deren Möglichkeiten zur politischen Betätigung erweitert werden sollen. Der RCDS sprach sich dagegen als ältester, größter und einflussreichster politischer Studentenverband in Deutschland gegen die Einführung eines so genannten allgemeinpolitischen Mandates durch die Hintertür aus.

Malte Cordes (RCDS)

Gegen die Todesstrafe

Leider ist das Thema Todesstrafe immer noch aktuell. Im Jahr 2002 wurden mindestens 1.526 Personen in 31 Ländern hingerichtet. Mindestens 3.248 Personen in 67 Ländern wurden zum Tode verurteilt. Diese Zahlen geben nur den Kenntnisstand von amnesty international wieder. Die tatsächlichen Zahlen sind mit Sicherheit höher.

Eine Einführung in den Themenkomplex gibt die amnesty-Koordinationsgruppe gegen Todesstrafe am Mittwoch, den 16. Juli, um 20 Uhr in Hörsaal VIII. Der Vortrag soll einen allgemeinen Überblick verschaffen und dient auch als Einstieg in die Veranstaltungsreihe zu verschiedenen Aspekten der Todesstrafe, die das Referat für politische Bildung in Zusammenarbeit mit der amnesty-Gruppe im nächsten Semester veranstalten wird. Dabei wird unter anderem auf die Situation in den USA und in China sowie auf Todesstrafe und Islam eingegangen. Falls ihr weitere Themen für die Veranstaltungsreihe vorschlagen wollt, schreibt uns einfach eine E-Mail: polbil@asta.uni-bonn.de

Miriam Wagner (PolBil-Referat)

Studentenunruhen im Iran

Seit Wochen schon rebellieren die Studenten in der Islamischen Republik Iran. Sie fordern mehr Demokratie und mehr Freiheit und wenden sich damit gegen die konservative geistliche Führung des Landes. Politische Kommentatoren halten es für möglich, dass sich dieser „Teheraner Frühling“ zur ersten Revolution des 21. Jahrhunderts ausweitete. Mit besonderer Spannung wird der 9. Juli erwartet, das Datum, dem dem sich die brutale Niederschlagung der letzten Studentenunruhen 1999 jährt.

Das Referat für politische Bildung veranstaltet aus gegebenem Anlass einen Vortrag zu diesem Thema. Dabei wird Nasanin Gholamali, Iranerin und Studentin des Diplomübersetzungsstudiengangs Arabisch und Persisch an der Uni Bonn einen Überblick über die Situation im Iran geben und dann über die derzeitigen Studentenunruhen berichten. Es wird ein kurzer Film über die Studentenunruhen 1999 gezeigt und ein Student, der bei der damaligen Revolte dabei war, wird von seinen Erfahrungen berichten. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 17. Juli, um 20 Uhr in Hörsaal III statt.

Miriam Wagner (PolBil-Referat)

Heilung für kranke Kuscheltiere

Das Krankenhaus für Kuscheltiere und Puppen von Vorschulkindern

„Hai“ der Haifisch, „Kuh-Kuh“ die Kuh und „Felix“ der Elefant waren drei der insgesamt 200 „kuscheligen Patienten“ des diesjährigen Bonner Teddybär-Krankenhauses.

Viele Teddyärzte nahmen am 1. Juli auf dem Münsterplatz die kranken Tiere und ihre kleinen Besitzer in Empfang, um sie in dem aus den Zelten errichteten Krankenhaus zu untersuchen. Nach eingehendem Annahmegespräch und anschließender Behandlung konnte vielen Tieren geholfen werden. So wurde „Hai“ dem Haifisch in einer Notoperation seine Flosse wieder angehängt, während „Kuh-Kuh“ die Kuh allein durch die Einnahme von Schmerzschoko von ihrem Kopfweh geheilt werden konnte.

Auch „Felix“ der Elefant konnte nach vorhergehender Röntgenaufnahme mit einem Gipsverband um seinen gebrochenen Rüssel bald wieder entlassen werden. Die Fachschaft Medizin Vorklinik hatte zu dieser Aktion eingeladen, deren Ziel war, Vorschulkindern die Angst vor dem Arzt und dem Krankenhaus zu nehmen. 200 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren kamen

an diesem Tag zwischen 9 und 16 Uhr zu der Veranstaltung, um dort ihre Kuscheltiere von Medizinstudenten behandeln zu lassen. Sie wurden nach Anmeldung an der Rezeption in das Wartezimmer gebracht, wo sie dann von einem Teddyarzt abgeholt wurden und in den Behandlungsraum geführt wurden. Nach erfolgter Untersuchung führte der Weg der kleinen Kuscheltiere dann zur Apotheke, in der auf Rezept Schmerzschokolade oder Schmerzärchen mitgenommen werden konnten.

Als besonderes Highlight hatte das Deutsche Rote Kreuz einen Rettungswagen zur Besichtigung zur Verfügung gestellt. Die Kinder hatten so die Möglichkeit, einen „ganz normalen“ Arztbesuch zu erleben, ohne dabei selbst als Patient betroffen zu sein und sich auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Krankheit und Krankenhaus auseinanderzusetzen.

Am Ende des Tages verließen viele kleine Besucher glücklich das Krankenhaus mit ihren Kindergartengruppen wieder und hoffen nun mit uns auf eine baldige Wiederholung des Projekts.

Sahra Bektas (Fachschaft Medizin Vorklinik)

Hier bietet der AstA preisgünstige Schreibwaren an:



Angebot der Woche:

Schneider Druckbleistift
0,40 Euro

Neu:

· Gewebeband*

· CD-Etiketten*

* nur in der Nassestraße

Öffnungszeiten:

Nassemensa 1. Etage
Mo-Do 12-14 Uhr, Fr 12-13.45 Uhr
Popmensa Foyer
Mo-Fr 11.45-13.45 Uhr

www.asta.uni-bonn.de
intershop@asta.uni-bonn.de

Für euch im AstA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Ina v. Schlichting, Malika Merroche, Daphne Fritz
- AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16):** Djouldé Sow, Sonja Stein, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Pius Ambé, Shabnam Fakhria, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Isaac Awah, Uchenna Okafor
- Bocks, Zi. 14 (73-70 40):** Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32):** Jan Nositschka, Marcus Koll, Janine Hermes, Jasmin Fischer, Paul Pedde
- Finanzen, Zi. 13 (73-70 38):** Daniela Glagla (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (73-70 31):** Iris Kohlbach, Kamellia Amin-Asgari, Bärbel Buchholz, Stefanie Guim Marcé, Claudia Joerissen, Claudia R., Birgit, Magdalena und Angelika.
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33):** Therese Jikeli, Stefan Kühnen, Jean-Paul „Jemp“ Muller, Magnus Engenhorst, Florian Conrad
- Internationales und Entwicklung, Zi. 6 (73-96 42):** Mareike Steffen, Tim Kangro, Linda Seefeld, Julia Kubny
- Politische Bildung, Zi. 10 (73-70 42):** Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Rainer Rolffs
- Kultur, Zi. 8 (73-70 39 / -96 42):** Rebecca Rieger, Rainer SELmanN, Julia Seim.
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45):** Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Bettina Woelke, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee.
- Ökologie, Zi. 6 (73-70 34):** Uli Mandelartz, Freddy Seelig, Andy Bindel, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer, Thomas Möws (Kommunales)
- Studierenden-**
- Unterstützung *, Zi. 15 (73-70 43):** Cathrin Nieling, Dirk Kratz
- Schwule, Zi. 11 (73-70 41):** Marco Röder, Dave Pador, Rene Kiecok, Simon Kranz, Dennis Klinkenberg, Rouven Blank, Jörn Kollmann, Andreas Schäfer, Bessam Abbas, Tim Osadnik, Adam Sagan
- Soziales, Zi. 15 (73-70 43):** Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesseling, Thorsten Ickenroth.
- Sport, Zi. 9 (73-70 45):** Wiebke Grollmisch, Christian Beyer
- Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37):** Katja Kluth, Lina Franken, Peter Borchardt

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Dienstag, 8. Juli

Kinderuni: Wie groß ist das kleinste Loch der Welt?

Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, LMU München.
Um 17 Uhr c.t., Deutsches Museum Bonn,
Ahrstraße 45. VA: Uni Bonn

Literatur-Stammtisch

Treffpunkt: 20 Uhr vor der Cafete HG, wir gehen dann in den „Südbahnhof“ (Ermekeilstr. 32). Siehe S. 4. VA: Fachschaft Komparatistik

Film-Club Special: Sonnenallee

Um 20 Uhr im Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53 (Ecke Argelanderstraße), Eintritt frei. VA: Internationaler Club.

Sinfoniekonzert zum Semesterabschluss

Um 20 Uhr in der Aula der Universität Bonn. Eintritt frei. Mehr Infos auf Seite 5 und unter www.hofgartenorchester.de.
VA: *hofgarten*ORCHESTER.

Shakespeare in der Brotfabrik

Vom 8.07. bis 13.07. spielt die Bonn University Shakespeare Company (BUSC) „Timon of Athens“ (von William Shakespeare, in englischer Sprache). Jeweils um 20 Uhr in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel. Eintritt: 6,50/9,00 Euro. VA: Brotfabrik.

Mittwoch, 9. Juli

Auslandsbörse

Du willst im Ausland studieren? Praktika im Ausland? Arbeiten im Ausland? Infos aus erster Hand und persönlich Beratung von namenhaften Organisationen in der Säulenhalle im Hauptgebäude. Von 10 bis 14 Uhr. VA: FS Politik.

Besuch in der Bonner Synagoge

Treffpunkt ist um 19 Uhr vor dem Eingang der Synagoge, Tempelstr. Wichtig: Männer bitte unbedingt eine Kopfbedeckung mitbringen.
VA: Evangelische Studierendengemeinde.

Cinema italiano: „Mediterraneo“

Regie: Gabriele Salvatores, Italien 1991 (Oskar für den besten ausländischen Film). Italienisch ohne Untertitel. Um 20 Uhr im Saal der ESG, Königstr. 188. Eintritt frei. VA: onde.

Event-Club: Koreanischer Abend

Leckere Gerichte aus Korea gegen einen kleinen Unkostenbeitrag. Um 20 Uhr im Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53 (Ecke Argelanderstraße). VA: Internationaler Club.

Donnerstag, 10. Juli

Kinderuni: Wer ist der beste Freund vom lieben Gott?

Am 10. Juli um 17 Uhr c.t., Schloßkirche im Uni-Hauptgebäude Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost, Ev.-Theologisches Seminar.

Entwicklungspolitische Radtour + Grillen

Siehe S. 5. VA: Verein für Entwicklungspolitik.

Treffen: Kultur-Arbeitskreis

Um 17 Uhr im Kulturreferat, AStA, Zimmer 8. Siehe S. 5. VA: Kulturreferat.

AK-Kabul-Treffen

Um 18 Uhr in Carl's Bistro, Raum 3.

„Enzyme unter Strom“

Öffentliche Ringvorlesung zum Jahr der Chemie. Vortrag von Dr. Andreas Liese vom Forschungszentrum Jülich. Um 18 Uhr im Hörsaal XII (Uni-Hauptgebäude). Der Eintritt ist frei. VA: Uni Bonn.

Der Jugoslawien-Konflikt

Vortrag von Chrisitna Baetzel, um 19.30 Uhr im Carl-Duisberg-Zimmer, Nassestr. 11. VA: AGIPS.

Event-Club: DJ RenoXL legt auf

Richtig gute Musik bearbeitet von einem noch besseren DJ: Let's dance! Ab 20 Uhr im Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53 (Ecke Argelanderstraße). VA: Internationaler Club.

Freitag, 11. Juli

Linke Mythen

Testcard # 12 wird vorgestellt von Tine Plesch & Martin Büsser. Pop und linke Politik – Gegenspieler oder Verbündete? Eintritt frei. Spenden gern gesehen. Um 20 Uhr im Kult41 (Hochstadenring 41/Viktoriabrücke). VA: Verein zur Förderung pol. Bildung und Kultur e.V.

SOMMER-HAUSPARTY

Ab 21 Uhr im Innenhof des Wohnheims Endenicher Allee 17. VA: Tutoren Ende17.

Sonntag, 13. Juli

Bluesbenders Live

Der Generalanzeiger Bonn präsentiert zum Jubiläum: 10 Jahre Sommergarten. Das Festival zum Jubiläum mit Baums Bluesbenders, Ali Claudi, Tom Shaka, Richard Bargel und Bela Tabbert. Von 11 bis 14 Uhr auf dem Dach des Kunstmuseums. Eintritt frei.
VA: GA Bonn.

Montag, 14. Juli

Von Geometrie und Evolution

Vortragsreihe über Fachdidaktik: Entwicklung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen im Fach Chemie. Referent: Michael Funke. Um 17 Uhr im Kleinen Hörsaal der Mathematik, Wegelerstraße 10. VA: Mathematisch-Naturwiss. Fakultät der Universität Bonn.

Wiederaufbau in Afghanistan

Chancen, Gefahren und die Rolle Deutschlands Vortrag von Tobias Münchmeyer, Sonderstab Afghanistan im Auswärtigen Amt. Um 20 Uhr Hörsaal 8, Uni-Hauptgebäude. VA: AK-Kabul.

Dienstag, 15. Juli

Konstruktion der Bisexualität

Um 20 Uhr c.t. im HS III, Uni Hauptgebäude. VA: Schwulenreferat AStA Bonn.

ZVS-Anmeldeschluss

Mittwoch, 16. Juli

Grillabend der Frauen

Anmeldung unter frauenlesben@asta.uni-bonn.de. Ab 18 Uhr. VA: Frauen-Referat.

Mittwochslesung „Honigfalter“

„Kaschmir-Schals und Betäubungen“ – Autoren präsentieren Zwischenmenschliches und die Anthologie „Honigfalter“. Siehe Seite 5. Um 20 Uhr im Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53. Eintritt frei. VA: Kultrreferat AStA Bonn und AK FAISA.

Beratungen im AStA

Auslandsstudienberatung, Zi. 6 (73-96 42): Mi 12-14 Uhr

AusländerInnen-Beratung, Zi.14 (73-70 40): Mo-Do 12-14 Uhr, Fr 12-13.45 Uhr

BAföG-Beratung, Zi. 3 (73-58 74): Mi 13.30-16.30 Uhr und Do 10-13 Uhr

Beratung für Frauen, Zi. 3 (73-58 74): nach Vereinbarung

Computerberatung, Zi. 10 (73-70 35): Di und Do 12-14 Uhr

Hochschulsport, Zi. 9 (73-70 45): Di und Do 12-14 Uhr

Projektstelle Studieren mit Kind, Zi. 15 (73-70 43): Mi 15-17 Uhr

Rechtsberatung, Zi. 3 (73-58 74): Mi 10-13 Uhr und Do 13.30-16.30 Uhr

Schwule Zi. 11 (73-70 41): „Tell Mom!“-Stunde: Mo 11-12 Uhr

Sozialberatung, Zi. 15 (73-70 43): Mo-Do 12-14 Uhr, Fr 12-13.45 Uhr

Studentischer Hilfsfonds (Darlehen), Zi. 3 (73-58 74): Mo und Fr 12-13.30 Uhr

Studiengebührenberatung, Zi. 6 (73-70-33): Mo 16-18 Uhr und Di 14-16 Uhr

Studierenden-Unterstützung *, Zi. 15 (73-70 43): Di 14.30-16.30 und Do 10-12 Uhr

Studiticketausschuß, Zi 3 (73-58 74): Di 12-14 Uhr

Studieren mit Behinderung oder chron. Krankheit, Zi. 14 (73-70 40): Do 14-16 Uhr, Fr 14-16 Uhr

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Impressum

Redaktion: Bettina Woelke (V.i.S.d.P.),
Nina Olek und Ninja Fischer.

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3000

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 11. Juli 2003, 12 Uhr.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

E-Mail: basta@uni-bonn.de
<http://www.basta-online.net>